

# Sion Festival 2021 – Start mit Georgien

Georgien in seiner ganzen Pracht und Vielfalt zum Festivalbeginn.

Vom 20. bis 22. August gastieren das Georgische Kammerorchester Ingolstadt (GKO), das Puppentheater Gabriadze und der Männerchor Rustavi – mit dem georgischen Komponisten Giya Kancheli als rotem Faden – in Sitten. Am 21. August findet in der Sittener Altstadt ausserdem traditionsgemäss die Veranstaltung «Musique en fête» statt, die unter dem Motto «Viva Italia» steht. Die 56. Ausgabe des Festivals dauert bis zum 5. September und empfängt grosse Namen der internationalen Musikszene wie Janine Jansen, Julia Zilberquit, Kolja Blacher, Sergei Babayan oder Igudesman & Joo.

Das Georgische Kammerorchester Ingolstadt unter der Leitung des russischen Dirigenten Felix Korobov wird am 20. August in der Ferme-Asile in Sitten den Startschuss geben.

Vivaldi und Schubert umrahmen Werke von Michael Nyman, Giovanni Sollima, Vidmantas Bartulis und Josef Bardanashvili, der einem anderen georgischen Komponisten, dem grossen Giya Kancheli, Tribut zollt. Kanchelis Musik wird am 21. August im Marionettenstück «The Autumn of my Springtime» des Theaters Gabriadze allgegenwärtig sein (ausverkauft) sowie auch im Ani-

mationsfilm «Rezo» von Levan Gabriadze. Am 22. August wird das Ensemble Rustavi in der Kathedrale von Sitten ein aussergewöhnliches UNESCO-Kulturerbe präsentieren, nämlich die georgische Chorkunst, von gesungenen epischen Erzählungen über Tanzmelodien und Trinkliedern bis hin zu byzantinischen liturgischen Hymnen. Diesem alt überlieferten Repertoire wird es ein Werk von Giya Kancheli gegenüberstellen.

Einen Stil- und Stimmungswechsel gibt es am 21. August mit dem Tag «Musique en fête», der unter dem Motto «Viva Ita-

lia» steht und Musik mit Liebe, Film, Leichtigkeit und Lebensfreude, aber auch Gewalt und Tragödie verbinden wird. In den Strassen von Sitten können die Zuschauerinnen und Zuschauer bei einem Dutzend kostenloser Konzerte, die in Zusammenarbeit mit dem Konservatorium und der Schubertiade Sion organisiert werden, Italianità geniessen und ein bisschen Seeluft einatmen. Das Sion Festival hat beschlossen, die Kapazität seiner Säle auf zwei Drittel zu begrenzen und folglich kein Covid-Zertifikat für den Zugang zu seinen Konzerten zu verlangen. (wb)